

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	12

1. Kapitel Einleitung	15
------------------------------------	-----------

2. Kapitel Rechtsgrundlagen und -prinzipien des Welthandelssystems ...	22
---	-----------

A) Entstehung und Entwicklung des Welthandelssystems.....	23
B) Die Grundprinzipien.....	26
I.) Das Diskriminierungsverbot	27
1.) Prinzip der Meistbegünstigung, Art. I GATT	28
2.) Inländergleichbehandlung, Art. III GATT	30
II.) Grundsatz der Zollbindung, Art. II GATT	32
III.) Verbot mengenmäßiger Beschränkungen, Art. XI GATT	34
IV.) Transparenzgebot, Art. X GATT	36
V.) Zwischenfazit	37
C) Die Ausnahmebestimmungen.....	38
I.) Schutzmaßnahmen bei der Einfuhr bestimmter Waren, Art. XIX GATT	39
II.) Allgemeine Ausnahme, Art. XX GATT	40
III.) Ausnahmen zur Wahrung der Sicherheit, Art. XXI GATT ...	41
IV.) Zwischenfazit	42
D) Ergebnis zum 2. Kapitel	43

3. Kapitel Die Auslegung des GATT als völkerrechtlicher Vertrag nach den Regeln der WVK und unter Berücksichtigung der WTO-Auslegungspraxis	45
A) Entwicklung der Vertragsauslegung	46
B) Auslegung völkerrechtlicher Verträge nach den Auslegungsmethoden der WVK.....	47
C) Die WTO als praktischer Anwender der Auslegungsmethoden der WVK	49
D) Die Auslegungsmethoden und -mittel der WVK	52
I.) Die allgemeine Auslegungsregel, Art. 31 WVK.....	52
1.) Grammatikalische Auslegung	54
a) Gewöhnliche Bedeutung der Worte, Art. 31 Abs. 1 WVK	55
b) Besondere Bedeutung der Worte, Art. 31 Abs. 4 WVK	56
c) Auslegung mehrsprachiger Verträge, Art. 33 WVK.....	56
d) Hilfsmittel zur Bestimmung der Wortbedeutung.....	57
e) Die grammatikalische Auslegung in der WTO-Auslegungspraxis	58
aa. Bestimmung des Wortlautes durch Wörterbücher	58
bb. Bestimmung des Wortlautes durch Bedeutungsübertragung	60
cc. Bestimmung des Wortlautes durch Eigendefinitionen	62
f) Zwischenfazit	63
2.) Systematische Auslegung.....	63
a) Quellen zur Bestimmung des Regelungs- und Bedeutungszusammenhangs eines Vertragstextes.....	64
aa. Präambel und Anlagen des Vertrages, Art. 31 Abs. 2 WVK	64
bb. Übereinkünfte und Urkunden, Art. 31 Abs. 2 lit. a) und b) WVK.....	66

cc.	Spätere Übereinkünfte und Übungen, Art. 31 Abs. 3 lit. a) und b) WVK.....	67
dd.	Einschlägige Regeln des Völkerrechts, Art. 31 Abs. 3 lit. c) WVK.....	71
	(1.) Völkerrechtliche Verträge	72
	(2.) Allgemeine Regeln des Völkergewohnheitsrechts.....	73
	(3.) Allgemeine Rechtsgrundsätze.....	74
ee.	Auslegungsübereinkünfte, Art. 31 Abs. 4 WVK	74
b)	Die systematische Auslegung in der WTO- Auslegungspraxis	75
aa.	Systematische Betrachtung des unmittelbaren Umfeldes der auszulegenden Normen	76
bb.	Einfluss anderer Vertragsvorschriften auf die auszulegende Norm	78
cc.	Einfluss vertragübergreifender Quellen auf die auszulegende Norm	79
c)	Zwischenfazit	83
3.)	Teleologische Auslegung	84
a)	Herleitung des Vertrags- und Normzwecks	85
b)	Die teleologische Auslegung in der WTO- Auslegungspraxis	87
c)	Zwischenfazit	90
II.)	Die ergänzenden Auslegungsmittel, Art. 32 WVK	90
1.)	Vorbereitende Arbeiten	92
2.)	Umstände des Vertragsschlusses.....	93
3.)	Die ergänzenden Auslegungsmittel in der WTO- Auslegungspraxis	95
4.)	Zwischenfazit	96
E)	Anwendungsreihenfolge der Auslegungsmethoden	96
I.)	Rangfolge zwischen Art. 31 und 32 WVK	96
II.)	Rangfolge der Auslegungsmethoden innerhalb des Art. 31 WVK	97

III.) Anwendung der Auslegungsmethoden durch die WTO-Streitbeilegungsgremien.....	99
1.) Anwendungsbeispiel Nr. 1	100
2.) Anwendungsbeispiel Nr. 2	101
3.) Anwendungsbeispiel Nr. 3	101
4.) Anwendungsbeispiel Nr. 4	101
IV.) Zwischenfazit	102
F) Ergebnis zum 3. Kapitel	102

4. Kapitel Die Sicherheitsausnahme im GATT, Art. XXI GATT..... 105

A) Der Spielraum der WTO-Mitglieder – Wesentliche Rahmenbedingungen der Problematik	110
I.) Die self-judging-clause gem. Art. XXI (a) und (b) GATT (“it considers“)	112
1.) Die Frage nach dem Beurteilungsspielraum hinsichtlich der Notwendigkeit einer Maßnahme zum Schutz der wesentlichen Sicherheitsinteressen (“necessary“)	114
2.) Die Frage nach dem Beurteilungsspielraum hinsichtlich der Bestimmung wesentlicher Sicherheitsinteressen (“essential security interests“) ...	116
3.) Die Frage nach der plausiblen Verbindung zwischen den wesentlichen Sicherheitsinteressen und den Maßnahmen zum Schutz dieser Sicherheitsinteressen	121
4.) Die Frage nach dem Beurteilungsspielraum hinsichtlich der Unterabsätze des Chapeaus	123
5.) Zwischenfazit: Der Charakter der self-judging-clause i. S. d. Art. XXI (a) und (b) GATT	126
II.) Der Spielraum der WTO-Mitglieder i. S. v. Art. XXI (c) GATT	128
III.) Zwischenergebnis	131

B)	Umfang und Bedeutung des konkreten Anwendungsbereichs des Art. XXI GATT.....	133
I.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (a) GATT	134
II.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (b) GATT ("Chapeau").....	137
III.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (b) (i) GATT	141
	1.) Spaltbare Stoffe.....	141
	2.) Stoffe, aus denen sie gewonnen werden.....	144
	3.) Zwischenfazit	146
IV.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (b) (ii) GATT	146
	1.) Kriegsmaterial.....	147
	2.) Güter und Materialien zur mittelbaren oder unmittelbaren Versorgung militärischer Einrichtungen	149
	3.) Zwischenfazit	151
V.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (b) (iii) GATT	152
	1.) Krieg.....	153
	2.) Notstand in den internationalen Beziehungen.....	155
	a) Wortlaut der Norm	155
	b) Systematische Betrachtung	158
	c) Telos und Historie der Norm.....	161
	3.) Zwischenfazit	162
VI.)	Der Anwendungsbereich des Art. XXI (c) GATT	163
C)	Ergebnis zum 4. Kapitel	164

5. Kapitel Zusammenfassung und Schlussbetrachtung..... 168

Literaturverzeichnis 175

Verzeichnis der zitierten Entscheidungen..... 199